

Quelle: WochenSpiegel Eu, Mon, Schl

Datum: 06.10.2021

Seite: 10, 15, 15

Fachkräfte in der Eifel halten: INQA-Prozess unterstützt Unternehmen

EIFEL. Den 10. und 16. November sollten sich Unternehmer und Personalverantwortliche in den Betrieben der Eifel vormerken: Unter dem Titel »Identifizieren, realisieren, profitieren – mit dem INQA-Prozess fit für die Herausforderungen der Arbeitswelt« bieten das Fachkräftenetzwerk der EIFEL Arbeitgeber und die Zukunftsinitiative Eifel zwei digitale Inforver-

anstaltungen zur Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) an.

Im Rahmen der INQA-Aktionswochen »Menschen in Arbeit – Fachkräfte in der Region« erhalten am 10. und 16. November jeweils ab 10 Uhr speziell die Betriebe in der Eifel Impulse für ihre Fachkräftebindung. Sie bekommen eine zuverlässige Entscheidungsgrundlage für ihre

mögliche Teilnahme an der INQA-Zertifizierung. Es referiert zunächst Lutz Stratmann, Minister a.D., als Geschäftsführer der Demografieagentur über den INQA-Prozess Kulturwandel. Malte Borges und Friederike Nordmeyer stellen eine beispielhafte INQA-Befragung vor, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv mitarbeiten können. Gisela Caspers, Vorstandsassis-

tentin und Projektleiterin für die Zertifizierung bei der VR-Bank Nordeifel eG, schildert die Praxiserfahrungen aus Sicht eines EIFEL Arbeitgebers.

Die beiden kostenfreien Veranstaltungen werden über die Plattform »ZOOM« stattfinden. Die jeweiligen Links zu den Events werden zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn versandt: <https://wirtschaft.eifel.info/inqa>